



Pfarrreirat Pfarrei St. Alban

Protokoll der Sitzung

vom 28. Februar 2026 um 9:00 Uhr im Trudpertssaal in Biengen

ANWESENDE:	Elisabeth Wiesler, Renate Epking Adelbert Gantner Horst Frei Ingo Fräulin Jürgen von der Mark Hannah Reinbold Anja Männlin Jasmin Bröckel Manuel Wochner Martina Litterst Günther Klausmann Alfred Gut Andrea Kohl Dr. Bettina Leonhardt Dominik Funken Elisabeth Seipel Patrik Imbery Gerlinde Rauch Christian Petrina Volker Grefen Wolfgang Schmitt Karl-Heinz Riesterer Niklas Müller Roland Pliesz Pfr. Lukas Wehrle Pfr. Martin Patz Franziska Seidler Philipp Hirzle
ENTSCULDIGT:	Michael Dröge, Dr. Günther Kaiser, Friederike Uhl, Jan Elert, Volker Grefen ab 13 Uhr
GÄSTE: MODERATION	Dr. Adelheid Fiedler
PROTOKOLLFÜHRUNG:	Philipp Hirzle

Tagesordnung

1. Begrüßung durch Frau Wiesler
2. Rollen und Aufgaben des Pfarrreirats
3. Regularien
4. Gemeinden und Gemeindeteams
5. Aktuelle Themen des Pfarrreirates



6. Fazit, Reflexion

TOP 1 Begrüßung durch Frau Wiesler

Frau Wiesler begrüßte die Anwesenden als Vorsitzende des Pfarreirats.
Frau Dr. Fiedler wurde als Moderatorin vorgestellt und führte in Kooperation mit Franziska Seidler durch das Programm.

TOP 2 Rollen und Aufgaben des Pfarreirats

Siehe Bilddokumentation.

Mittagspause zwischen 12:30 Uhr und 13:30 Uhr.

Während dieser Zeit wurde der Biengener Höhlenbär als Teambuildingmaßnahme gejagt und erfolgreich niedergestreckt.

TOP 3 Regularien

Es sind 24 der 29 stimmberechtigten Mitglieder des Pfarreirats anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Zwei Änderungen zum Protokoll der 3. Pfarreiratssitzung vom 20.01.2026 wurden besprochen und einstimmig beschlossen.

„Herr Guth regt an, die Bestätigung bzw. Berufung der Gemeindeteams so schnell als möglich auf die Tagesordnung des Pfarreirats zu nehmen. Außerdem teilt er mit, dass er an der Investitur nicht teilnehmen kann.“

Info aus dem Vorstand: Es wurde ein Vorstandsbeschluss gefasst, das Protokoll des Pfarreirats allen Mitgliedern der Pfarrei via Homepage zur Verfügung zu stellen.

TOP 4 Gemeinden und Gemeindeteams

- Als erstes müssen in diesem Zusammenhang die Gemeinden als solche definiert werden. Der Vorstand des Pfarreirats schlug folgenden Beschluss vor:

Der Pfarreirat bestätigt die bisherigen Gemeinden auch als zukünftige Gemeinden der Pfarrei St. Alban. Damit können in diesen Gebieten Gemeindeversammlungen initiiert und Gemeindeteams gewählt /berufen werden.

Es kam zu einem interessierten Austausch unter den Teilnehmenden. Es gab verschiedene Anregungen wie der Beschluss formuliert werden sollte. Das Meinungsbild gab grundsätzlich wieder, dass den Gemeindeteams die Arbeitsfähigkeit gegeben werden soll.

Der finale Beschluss lautet wie folgt:

Der Pfarreirat bestätigt die bisherigen Gemeinden auch als zukünftige Gemeinden der Pfarrei St. Alban.

Dieser Beschluss erfolgte einstimmig.

Zur Erläuterung:

Damit können in diesen Gebieten Gemeindeversammlungen initiiert und Gemeindeteams gewählt /berufen werden. Diese Gemeindeteams sollen sich auch übergeordnet auf Ebene der bisherigen Gemeinden zusammenschließen können.



- Der Vorstand hat eine Verfahrensempfehlung des Pfarreirats für die Gestaltung von Gemeindeversammlungen erarbeitet (siehe Anlage). Diese wurde durch Frau Wiesler stellvertretend für den Vorstand erläutert.
Ziel ist es, den Gemeinden einen unkomplizierten Weg zur Bildung ihrer Gemeindeteams aufzuzeigen und ist als unterstützender Vorschlag zu verstehen. Pfr. Wehrle begrüßte dieses Vorgehen ausdrücklich.
Franziska Seidler machte den Unterschied zwischen Berufung und Wahl deutlich, um Klarheit zu schaffen.
In Vogtsburg sind die Gemeindeteams bereits in der Bildung.
Frau Reinbold regte an, die Regularien unter A und C auch als solche zu kennzeichnen.
Der Pfarreirat gab ein Stimmungsbild ab:

Dieses spiegelte eine einstimmige Zustimmung, mit den Ergänzungen von Frau Reinbold, zum Vorschlag des Vorstands wider.

Es gab eine Empfehlung durch Pfr. Patz folgende Ergänzung vorzunehmen:

Gemeindeteams, welche sich über die bisherigen Gemeinden hinaus zusammenschließen wollen, sollen dies tun. Und dies dann im Nachgang durch Meldung an den Pfarreirat weitergeben. Dieser wird diese Gemeinde dann im Nachgang genehmigen.

Es wurde von Frau Litterst/Wiesler folgendes Verfahren vorgeschlagen:

Der Vorstand bespricht die genaue Formulierung der Beschlussergänzung, dieser soll dann im Umlaufverfahren beschlossen werden, um den bereits gefassten Beschluss s.o. nicht revidieren zu müssen. Dieses fand im Gremium Zustimmung.

- Herr Gantner wollte wissen wer nun anstelle der bisherigen pastoralen Bezugspersonen die Gemeindeteams begleitet.
- Die Plakate der Pfarreiratsmitglieder sollen an die Pfarrbüros versendet werden und dort in den Aushang gebracht werden. Hierbei wurde Frau Kohl für Ihre Arbeit vor der Investitur gedankt. Es wurde angeregt die Orangesättigung zu reduzieren.
- Die Bestätigung der Gemeindeteams soll en Block geschehen.

TOP 5 Aktuelle Themen des Pfarreirates

Über welche Themen wollen Pfarreiratsmitglieder sprechen? (s.GA-Ergebnisse im Anhang)

- Wo sind wir Ansprechpersonen auch mit den Kommunen, sind wir (Pfarreiräte) Repräsentanten (z.B. Neujahrsempfang)?
- Wer vertritt die Kirchengemeinde bei z.B. Bauförderverein? bisher örtlicher Pfarrer und STR.
- Angebote zum Evangelium. Glaubenskurse, Beziehung zu Jesus, diese Punkte sollten in den Fokus geraten. Evtl. Eucharistiefeyer vor den Sitzungen.
- Sitzungskultur, es war der Wunsch zu klären, ob eine Ansprache per Sie oder Du grundsätzlich vereinbart wird.
- Sind Themen in Kleingruppen sinnvoll, um zielgerichtet zu arbeiten? In diesem Zuge kam der Wunsch nach möglicher Gruppenarbeit. Stimmungskarten (rot/grün) um die Meinung in der Gruppe zu erfahren.
- Sitzungsordnung in O-Form Gremium im U Vorstand macht das O „zu“.
- Bestellung für Gruppierungen, Zugänge für die Ehrenamtlichen bei Großfirmen (Amazon) geplant
- Punktuelleres Engagement bspw. Handy erklären für Pensionäre, niederschwelliger Zugang dies könnte auf institutioneller Ebene geschehen. Ggf. Arbeitsgruppe



- Caritas, Wunsch der Vernetzung der Gemeindec Caritas mit dem Caritasverband BRHO. Evtl. via Caritas-AG aus dem Projekt. Bestandserfassung scheint hier der erste Schritt.

Frau Wiesler bedankte sich für die Rückmeldungen.

TOP 6 Fazit, Reflexion

In einer kurzen Schlussrunde wird der Klausurtag von den Teilnehmenden als positives und gewinnbringendes Miteinander gewürdigt und Frau Dr. Fiedler und Frau Seidler für die souveräne Moderation gedankt.

Frau Wiesler beendete die Sitzung um 16 Uhr.

Die kommende Sitzung findet am Donnerstag, den 26. März um 19.30 Uhr im Albaneum in Bad Krozingen statt.

Protokoll, 28. Februar 2026

Elisabeth Wiesler
(Vorsitzende des Pfarreirates)

Philipp Hirzle
(Protokollführung)